

Westfälische Wilhelms-Universität Münster

Institut für Byzantinistik und Neogräzistik

Vorlesungsverzeichnis

SoSe 2013



Vorlesung

Prof. Dr. M. Grünbart

- 084135 Der Reiz des Ostens – Pilgerfahrten und Kreuzzüge vom 4. – 12. Jh. *)
The allure of the East – pilgrimage and crusades from the
4th – 12th centuries.
Mi 12 – 14, Raum ES 24, Johannisstr. 12 – 20, Beginn: 10.04.2013
(Masterstudiengang „Byzantinistik und Christliche Archäologie“, Modul
„Byzantinistik“, Vorlesung 3LP)

Seitdem sich das Christentum durchgesetzt hatte, wurde der Wunsch, die Heiligen Stätten zu besuchen, stark. Bereits im 4. Jh. berichteten Reisende von ihren Eindrücken (Egeria, Anonymus Burdigalensis). In den Wallfahrtsorten des östlichen Mittelmeerraumes stellte man sich auf die zunehmenden Pilgerströme ein und adaptierte dementsprechend die Verehrungsstätten. Wichtig sind in diesem Zusammenhang Reliquien und Pilgerandenken, die die Erinnerung wach hielten. Die Ausbreitung des Islams veränderte die Reisemöglichkeiten. Mit den Kreuzzügen trat ein neues Motiv in den Vordergrund: Die heiligen Stätten sollten wieder von christlichen Machthabern regiert werden. In der Vorlesung wird auch der Entwicklung des Pilgerverhaltens und der Geschichte des Reliquienwesens nachgegangen, untermalt durch entsprechende Bilddokumente.

Literatur: J. Harris, Byzantium and the Crusades. 2003; G. Toussaint, Kreuz und Knochen. Reliquien zur Zeit der Kreuzzüge. 2003; G. Vikan, Early Byzantine Pilgrimage Art. 2010; J. Wilkinson, Jerusalem Pilgrims before the Crusades. 2002

Seminare

Prof. Dr. G. Makris

- 084120 Hauptseminar
Die Juden im griechischen Raum von der hellenistischen Zeit bis zum 2. Weltkrieg. *)
Jews in Greece between the Hellenistic Period and World War II.

(Studierende von historischen und sozialwissenschaftlichen Fächern willkommen. Nur aktive Teilnahme nach rechtzeitiger Voranmeldung möglich. Erwerb eines benoteten Leistungsnachweises durch Referat / Präsentation sowie schriftliche Hausarbeit obligatorisch, 8 LP)

Beim Besuch der Veranstaltung im Rahmen der Allgemeinen Studien werden allerdings nur 5 LP vergeben.

Fr 14–16, Beginn 12.04., Arbeitsstelle Griechenland, Schlaunstr. 2 (Eingang über die Rosenstraße), im Hinterhof.

Das Seminar verbindet Geschichte (auch Literaturgeschichte) mit Quellenkunde. Das Mittelalter und die Vernichtung der Juden Griechenlands durch die Nationalsozialisten bilden die beiden Schwerpunkte. Studierende von historischen und sozialwissenschaftlichen Fächern sind willkommen. Nur aktive Teilnahme nach rechtzeitiger Voranmeldung möglich. Erwerb eines benoteten Leistungsnachweises durch Referat / Präsentation sowie schriftliche Hausarbeit obligatorisch. Je nach Vorgabe der jeweils geltenden Studienordnung bzw. nach Umfang der erbrachten Leistungen können bis zu 8 LP erworben werden.

Erste Literaturhinweise:

J. Starr, *The Jews in the Byzantine Empire*, Athen 1939; A. Sharf, *Byzantine Jewry*, New York 1971; R. Bonfil u.a. (Hrsgg.), *Jews in Byzantium. Dialectics of minority and majority cultures*, Leiden 2012

H. Fleischer, *Greek Jewry and Nazi Germany: The Holocaust and Its Antecedents*, Athen 1995; M. Mazower, *Salonica. City of Ghosts. Christians Muslims and Jews 1430–1950*, London 2004; C. G. Schminck-Gustavus, *Winter in Griechenland. Krieg – Besatzung – Shoah 1940–1944*, Göttingen 2010 (der Band in der von G. Aly herausgegebenen Reihe *Die Vernichtung und Ermordung der europäischen Juden durch das nationalsozialistische Deutschland 1933–1945* über Griechenland war Anfang 2013 noch nicht erschienen)

Übungen

Prof. Dr. M. Grünbart

084140 Ausstellungspraktikum (mit Exkursion zur Besichtigung der Ausstellungsvorbereitung „CREDO – Christianisierung im Mittelalter“ in Paderborn)

Mi 14 – 16, Raum RS 428, Rosenstraße 9, Beginn: 10.04.2013

Vom 7. September 2013 bis zum 12. Januar 2014 wird die schon in Recklinghausen gezeigte Ausstellung „Gold und Blei – Byzantinische Kostbarkeiten aus dem Münsterland“ in Münster neu adaptiert präsentiert. Ziel der Übung ist es, Studierende in die Gestaltung und Organisation einer Ausstellung einzuführen. Zu diesem Behufe wird auch eine Exkursion nach Paderborn unternommen, wo ab Juli 2013 die Ausstellung „CREDO – Christianisierung Europas im Mittelalter“ zu sehen sein wird.

- 084154 Übung
Astrologie und Prophetie im oströmischen Reich
Astrology and prophecy in the Eastern Roman empire
Di 16 – 18 Uhr, Vorbesprechung am 09.04.13, 16.00 Institutsbibliothek,
Rosenstraße 9, (Aufzug 1D)
(Masterstudiengang „Byzantinistik und Christliche Archäologie“, Modul
„Byzantinistik“, Übung, 2LP)

In Byzanz lebten die aus der antiken Zeit bekannten Praktiken der Astrologie und verwandter okkulten Wissenschaften weiter. Es wird versucht, die Stellung dieser Praktiken zur christlichen Religion und zum Kaiser zu beleuchten. In der Spätantike erlangte der Kaiser das Wissensmonopol und beschränkte dementsprechend die Wahrsager und Propheten. Es wird untersucht, in welchem Umfeld und zu welchen Zwecken Wahrsagerei und damit verbundene Entscheidungsfindung praktiziert wurden.

Literatur: M.Th. Fögen, Die Enteignung der Wahrsager. Studien zum kaiserlichen Wissensmonopol in der Spätantike. 1993; P. Magdalino – M. Mavroudi, The Occult Sciences in Byzantium. 2006; K. von Stuckrad, Geschichte der Astrologie. Von ihren Anfängen bis in die Gegenwart. 2003

- 084169 Übung
Ekphrasis oder die Kunst der Beschreibung in byzantinischen Quellen (2st)
Ekphrasis or the art of description in Byzantine sources
Do 8 – 10, Rosenstraße 9, Raum RS 357, Bibliothek (Aufzug 1D)

Texte über Personen und Gegenstände werden durchgenommen, wobei es um das Verständnis von Sehen und Beschreiben geht. Die Ekphrasis

gehörte seit der Antike zu den wichtigsten Elementen rhetorischer Darstellungen.

Literatur: A. Arnulf, Architektur- und Kunstbeschreibungen von der Antike bis zum 16. Jahrhundert. 2004; Ekphrasis: la représentation des monuments dans les littératures byzantine et byzantino-slaves réelles et imaginaires (= Byzantinoslavica 69, 2011); C. Ratkowitsch, Die poetische Ekphrasis von Kunstwerken. Eine literarische Tradition der Großdichtung in Antike, Mittelalter und früher Neuzeit. 2006; R. Webb, Ekphrasis, imagination and persuasion in ancient rhetorical theory and practice. 2009

Prof. Dr. G. Makris

084211

Übung

Einführung in die byzantinische Geschichtsschreibung

An Introduction to Byzantine Historiography

Fr 12-14 bzw. nach Vereinbarung, Vorbesprechung am 12.04.2013 um 16:00 Uhr (s.t.) in der Arbeitsstelle Griechenland, Schlaunstr. 2 (Eingang über die Rosenstraße), im Hinterhof.

(Masterstudiengang „Byzantinistik und Christliche Archäologie“, Modul „Byzantinistik“, „Geschichte“, 2LP)

Die Geschichtsschreibung ist, besonders für Historiker, zweifellos eines der zentralen Genera der byzantinischen Literatur. In der Übung wollen wir Überlegungen zum Gattungsbegriff anstellen, die antiken Vorbilder der byzantinischen Geschichtsschreibung in den Blick nehmen, einen chronologischen Überblick über die byzantinische Geschichtsschreibung gewinnen und schließlich die Methoden reflektieren, mit denen der moderne Leser byzantinische Historiographie rezipieren kann.

Literatur: Jan Olof Rosenqvist, Die byzantinische Literatur: Vom 6. Jahrhundert bis zum Fall Konstantinopels 1453, übersetzt von Jan Olof Rosenqvist und Diether R. Reinsch, Berlin – New York 2007, S., 185–207 (*allgemeiner Einstieg in die byzantinische Literatur*); Herbert Hunger, Die hochsprachliche profane Literatur der Byzantiner, Bd. 1: Philosophie – Rhetorik – Epistolographie – Geschichtsschreibung – Geographie (Byzantisches Handbuch im Rahmen des Handbuchs der Altertumswissenschaft 5,1) München 1978, S. 243–256 (*Einstieg in die Historiographie*).

084226 Übung
Textüberlieferung und Textkritik: Von der Handschrift zur Edition
Textual Tradition and Textual Criticism: From Manuscript to Edition
Do 12–14, Beginn 11.04., Arbeitsstelle Griechenland, Schlaunstr. 2 (Ein-
gang über die Rosenstraße), im Hinterhof.
(Masterstudiengang „Byzantinistik und Christliche Archäologie“, Modul
„Byzantinistik“, „Schriftliche Quellen“, 2LP)

Anhand ausgewählter, noch nicht edierter mittelgriechischer Texte üben
wir intensiv sämtliche Schritte einer kritischen Edition, von der Erschlie-
ßung der handschriftlichen Überlieferung über die Textkritik bis hin zur Er-
stellung des kritischen Text- sowie des Parallelen- und Quellenapparates.
Wir verschaffen uns somit einen tieferen Einblick in die Verlässlichkeit und
Überprüfbarkeit stereotyper, kritischer Editionen.

Empfohlene Literatur: M.L. West, *Textual Criticism and Editorial Tech-
nique*, Stuttgart 1973 – T. Dorandi, "Tradierung der Texte im Alter-
tum", in: H.-G. Nesselrath (Hrsg.), *Einleitung in die griechische Philo-
logie*, Stuttgart/Leipzig 1997, 3–16 – G. Most (Hrsg.), *Editing Texts.*
Texte edieren (= *Aporemata*, Bd. 2), Göttingen 1998 – M. Weissenber-
ger, "Vom Autograph zur modernen Edition", in: P. Riemer – M.
Weissenberger – B. Zimmermann, *Einführung in das Studium der*
Gräzistik, München 2000

084230 Colloquium – Vorstellung und Besprechung von Examensarbeiten
10.04.13, Mi 12–14, Arbeitsstelle Griechenland
Makris, G.

L. Rickelt, M.A.

084175 Byzantinische Kunstgeschichte *)
Byzantine Art History

Di 12–14, Rosenstr. 9, Raum RS 428, Beginn: 09.04.13

Die Übung wird eine Einführung in die byzantinische Kunst und ihre Ge-
schichte bieten. Dabei geht es weniger um einen umfassenden Gesamt-
überblick als um die Beschäftigung mit ausgewählten Objekten, anhand
derer verschiedene Gattungen kennengelernt und ihre Behandlung geübt
werden sollen. Die Beispiele sollen zudem ermöglichen, die Ausstrahlung
byzantinischer Kunst in benachbarte Kulturräume und ihre Rezeption

nachzuvollziehen. Vorausgesetzt wird die Bereitschaft zur Übernahme eines Referats sowie zur aktiven Mitarbeit.

Einführende Literatur: JOHANNES G. DECKERS, Die frühchristliche und byzantinische Kunst, München 2007 (Beck'sche Reihe 2553: C. H. Beck Wissen). DAVID TALBOT RICE, Byzantinische Kunst, München 1964. WOLFGANG FRITZ VOLBACH u.a. (Hg.), Byzanz und der christliche Osten, Berlin 1968 (Propyläen-Kunstgeschichte 3). ÉTIENNE COCHE DE LA FERTÉ, Byzantinische Kunst, Freiburg i. Breisgau 1982 (Ars antiqua).

A. Ludden, M.A.

084188 Russisch für Historiker II *)
Russian for historians II

Mo 18–20, Beginn: 08.04.2013
Rosenstr. 9, 4. OG, Seminarraum 428

Dies ist die Fortsetzung des Kurses "Russisch für Historiker I" vom vergangenen Wintersemester. Neue Teilnehmer mit entsprechenden Vorkenntnissen sind willkommen.

Das Russische ist eine wichtige Wissenschaftssprache für Byzantinisten und Historiker, die sich mit osteuropäischer Geschichte befassen, da ein großer Teil der Literatur in diesen Fächern in russischer Sprache verfasst ist. Die auf zwei Semester angelegte Lehrveranstaltung vermittelt Byzantinisten, Historikern und auch anderen Geisteswissenschaftlern die nötige Kompetenz, russische fachsprachliche Texte sprachlich zu bewältigen. Eine aktive Sprachbeherrschung wird nicht angestrebt, sondern es geht um den Erwerb bloßer Lesefähigkeit in Hinblick auf fachsprachliche Texte (Zeitschriftenaufsätze, Monographien). Lehrmaterial wird vom Dozenten gestellt. Die erworbenen Kenntnisse werden am Ende des Semesters in einer Klausur geprüft.

Sprachkurs

Zoukas, K., M.A.

084194 Neugriechisch II, 4std. *)
Modern Greek II

Di 17–19 Uhr und Do 17–19 Uhr, Beginn: 09.04.13,
Arbeitsstelle Griechenland, Schlaunstr. 2 (Eingang über die Rosenstraße).

Fortsetzung des Kurses Neugriechisch I.
Gäste/Teilnehmer mit Vorkenntnissen jederzeit willkommen.
Es werden Basiskenntnisse in Grammatik und Wort vermittelt.
Literatur: Lehrwerk „Griechisch – aktiv“

Exkursionen

084192 Exkursion
Exkursion nach Paderborn zur Besichtigung der Ausstellungsvorbereitung
„CREDO“ – nur in Verbindung mit der Übung 084140
Termin: Donnerstag, 25.04.2013

084207 Exkursion
Spuren jüdischen Lebens in Griechenland (Thessalonike, Berrhoia,
Ioannina, Rhodos, Athen)
*Traces of Jewish Life in Greece (Thessalonica, Beroea, Ioannina, Rhodes,
Athens)*

*Nur für TeilnehmerInnen des Seminars 084120. Ort und Zeit nach Vereinbarung. Vorbe-
sprechung: Fr 12.04., 16:00 Uhr (c.t.), Arbeitsstelle Griechenland, Schlaunstr. 2 (Ein-
gang über die Rosenstraße), im Hinterhof.*

) = geöffnet für die *Allgemeinen Studien

Zusätzliche Veranstaltungen im Rahmen des Masterstudienganges „Byzantinistik und Christliche Archäologie“

Modul „Byzantinistik“ u. „Christliche Archäologie (Semester 2)

Modul „Abschlussmodul und Masterarbeit“ (Semester 4)

080130 Vorlesung – Ausgewählte Beispiele spätantiker Architektur

Mi 12 – 13, Fr 12–14, Domplatz 20–22, F5

Korol, D.

080159 Seminar – Rom in der Spätantike

Mi 18–20, R 106b, Ev.Theol.Fak., Universitätsstr. 13–17

Korol, D. u. Bonnekoh, P.

010511 Übung – Spätantik-christliche Mosaiken Südtaliens

Blocktermin n.V.; Vorbesprechung 18.04., 14–16 Uhr

Universitätsstr. 17–17, ETH 201

Croci, Ch.

084230 Colloquium – Vorstellung und Besprechung von Examensarbeiten

10.04.13, Mi 12–14, Arbeitsstelle Griechenland

Makris, G.

084120 Hauptseminar – Die Juden im griechischen Raum von der hellenistischen Zeit
bis zum 2. Weltkrieg

12.04.13 – 19.07.13, Fr 14–16, Arbeitsstelle Griechenland, Eingang über die Rosenstr. 9

Makris, G.

084135 Vorlesung – Der Reiz des Ostens – Pilgerfahrten und Kreuzzüge vom 4. – 12. Jh.

10.04.13 – 17.07.13, Mi 12–14, ES 24, Johannisstr. 12 – 20

Grünbart, M.

084173 Übung – Byzantinische Kunstgeschichte

09.04.13 – 16.07.13, Di 12–14, RS 428, Rosenstr. 9

Rickelt, L.

084211 Übung – Einführung in die byzantinische Geschichtsschreibung

Fr 12–14, Arbeitsstelle Griechenland, Eingang über die Rosenstr. 9

Makris, G.

084226 Übung – Textüberlieferung und Textkritik: Von der Handschrift zur Edition

11.04.13, Do 12–14, Arbeitsstelle Griechenland, Eingang über die Rosenstr. 9

Makris, G.

Hinweise zu wissenschaftlichen Veranstaltungen:

- Griechenlandseminar vom 23.02. – 24.02.2013, Liudgerhaus Münster
- Ausstellung “Gold und Blei – Byzantinische Kostbarkeiten aus dem Münsterland” vom 07.09.13 – 12.01.14 im Archäologischen Museum der Westf. Wilhelms-Universität Münster
- XXXII. Deutscher Orientalistentag, Münster. 23.9. – 27.9.2013
- Im Rahmen des Forschungskolloquiums 400 – 1500 finden auch Vorträge mit byzantinischen Themen statt.

Das Institut unterstützt Studierende bei der Planung eines ERASMUS-Aufenthaltes, insbesondere nach Griechenland.

Seit Wintersemester 2011/12 läuft der Masterstudiengang „Byzantinistik und Christliche Archäologie“.

siehe: <http://www.uni-muenster.de/Byzantinistik/masterbca.html>

Institutsbibliothek

Die Bibliothek des Instituts für Byzantinistik und Neogräzistik gehört mit 25.000 Bänden zu den besten des Faches in Europa. Der Grundbestand stammt aus der Bibliothek des Münchener Byzantinisten Franz Dölger (1897-1968); auch dessen umfangreiche Sonderdrucksammlung steht Interessenten zur Benutzung offen.

Fachschaft des Instituts für Byzantinistik und Neogräzistik

Herzlich willkommen!

Allen Interessierten stehen die Mitglieder der Fachschaft gerne bei Fragen und Problemen zur Verfügung. Die Fachschaft des Instituts für Byzantinistik und Neogräzistik bietet den Studierenden Beratungsgespräche bei allen Fragen zum Studium, Prüfungen usw. an. Außerdem wollen wir während des Semesters Vorträge, Exkursionen und Institutsfeiern organisieren, zu denen alle herzlich eingeladen sind.

Email: fachbyz@uni-muenster.de; Tel: 0251 83 – 25110 oder – 25114.

Veröffentlichungen

Gold und Blei – Byzantinische Kostbarkeiten aus dem Münsterland. Katalog zur Ausstellung im Ikonen-Museum Recklinghausen. Katalog zu den Ausstellungen im Ikonenmuseum, Recklinghausen, 23.6. – 21.10.2012 und im Archäologischen Museum der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster, 7.9.2013 – 12.1.2014. Wien 2012, 207 S. 53 Farb-, 92s/w-Abb.

Byzantinistische Studien und Texte

Bd. 1: Geschenke erhalten die Freundschaft. Gabenpflege und Netzwerkpflege im europäischen Mittelalter. Akten des Internationalen Kolloquiums Münster, 19. –20. November 2009. Münster 2011. XXV, 280 S.

Bd. 3: (zusammen mit Lutz Rickelt und Martin Vučetić) Zwei Sonnen am Goldenen Horn? Kaiserliche und patriarchale Macht im byzantinischen Mittelalter. Akten der internationalen Tagung vom 3. bis 5. Nov. 2010. Teilband I. Münster 2011, XIX, 207 S.



Westfälische Wilhelms-Universität Münster

Institut für Byzantinistik und Neogräzistik

Rosenstraße 9

48143 Münster

Tel.: +49 (251) 83–25110

Fax: +49 (251) 83–25119

www.uni-muenster.de/Byzantinistik

byz.neograez@uni-muenster.de